

Jahresziele 2011/2012

GEMEINDE
s c h w y z

www.gemeindeschwyz.ch

EINLEITUNG

Der Gemeinderat Schwyz beschäftigt sich neben der Bewältigung der Alltagsarbeit auch mit der Frage, wohin sich die Gemeinde Schwyz längerfristig entwickeln soll und hat sich an einer Klausursitzung ein erstes Mal mit der Vision „Gemeinde Schwyz – 2020“ beschäftigt. Als mittelfristige Zielvorgaben legt der Gemeinderat die nachfolgenden Leitsätze fest.

- Die Gemeinde Schwyz bildet einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum.
- Die Gemeinde Schwyz bietet gute Infrastrukturen für Arbeit, Erholung und Freizeit.
- Die Gemeinde Schwyz schafft raumplanerische Voraussetzungen für eine geordnete Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung.
- Die Gemeinde Schwyz setzt sich ein für ein zeitgemässes und optimales Bildungsangebot ein.
- Die Gemeinde Schwyz setzt ihre finanziellen Mittel haushälterisch und wirksam ein.
- Die Gemeinde Schwyz fördert die Zusammenarbeit auf Behörden- und Verwaltungsebene im Talkessel und im innern Kantonsteil Schwyz.
- Die Gemeinde Schwyz setzt sich ein für ein bürgernahes Dienstleistungsangebot.
- Die Gemeinde Schwyz führt eine kundenorientierte, effiziente und freundliche Verwaltung.
- Die Gemeinde Schwyz bleibt eine attraktive Arbeitgeberin.

Die grundsätzlichen Leitsätze bilden die Basis für die detaillierte Jahresplanung 2011. Der Gemeinderat hat die Jahresziele 2011/2012 an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2010 verabschiedet. Darin aufgenommen sind jene Vorhaben, denen strategische Bedeutung zukommen. In einem einleitenden Text werden je Ressort zudem schwergewichtig einige der anstehenden Kernaufgaben skizziert, die - neben den politischen Zielsetzungen und neben dem Alltagsgeschäft - in den Ressorts bearbeitet werden.

RESSORT PRÄSIDIALES

Das Hauptaugenmerk bleibt gerichtet auf strategische und zukunftsorientierte Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben. Gestärkt durch die Entwicklungsmöglichkeiten der Nutzungsplanung wird eine gezielte Entwicklung als Kantonshauptort angestrebt. Die guten Erfahrungen im Zivilstands- und Betreuungswesen sowie die intakten nachbarschaftlichen Beziehungen zur kantonalen Verwaltung motivieren dazu, weiterhin partnerschaftliche Kooperationen zu suchen. Mit der Bereitschaft zur Übernahme von regionalen Aufgaben wird auf eine weitere Stärkung als regionales Dienstleistungszentrum hingearbeitet.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|--|---|--|--------------|
| Stärkung als regionales Zentrum | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung und Konkretisierung von grenzüberschreitenden Kontakten und Projekten ▪ Gezielte Lobbyarbeit zur Durchsetzung politischer und strategischer Anliegen ▪ Initialisierung langfristiger, nachhaltiger Entscheidungsprozesse | Gemeindepräsidium | Dauerauftrag |
| Optimierung der Geschäftsplanung und -behandlung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konsequentes Controlling der Projekte und ihrer Termin- und Ablaufplanung ▪ Regelmässige Bearbeitung und Aktualisierung zur Geschäfts- und Abstimmungsplanung | Gemeindepräsidium Gemeinderatsausschuss | Dauerauftrag |

RESSORT FINANZEN

Die finanzielle Führung der Gemeinde musste in den letzten Jahren einige Herausforderungen meistern. Mit dem neuen interkantonalen Finanzausgleich und den Steuergesetzrevisionen wurde die Unsicherheit sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite grösser. Dazu kommt die aktuelle Investitionsphase mit den Sanierungen von Schulhäusern, den Neubauten des Alterszentrums und der Turnhalle Lücken sowie den Erschliessungen der neu eingezonten Gebiete. Der Fokus bleibt auf Optimierungen der Gemeindeorganisation gerichtet. Dazu kommt die Prüfung einer aktiveren Pflege und Förderung des Wirtschaftsstandes Schwyz.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|---|---|------------------------------------|-----------------|
| Entwicklung des Zeughausareals | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorantreiben der Lösungsansätze und -projekte für die Erschliessung und Nutzung der Industriebrache als attraktiven Wirtschaftsstandort | Entwicklungskommission | 1.Quartal 2012 |
| Wirtschaftspflege und Standortförderung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung von Massnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftspflege ▪ Standortförderung für eine positive Entwicklung als Arbeitsplatzstandort | Finanz- und Entwicklungskommission | Daueraufgabe |
| Optimierung der kommunalen Anlagestrategie | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung der kommunalen Anlagestrategie für einen wirksamen Umgang mit dem Gemeindevermögen | Finanzkommission | 1.Quartal 2012 |
| Optimierung der kommunalen Verwaltungsführung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung des Potentials der wirkungsorientierten Verwaltungsführung | Finanzkommission | 1.Halbjahr 2012 |

RESSORT HOCHBAU (INKL. PLANUNGEN UND UMWELT)

Mit der Zonenplanrevision steht insbesondere eine qualitativ hochstehende Umsetzung im Bereich der Siedlungsentwicklungsgebiete sowie die Förderung von Arbeitsplätzen im Vordergrund. Vor diesem Hintergrund wurde das Kommissionswesen organisatorisch angepasst. Die Ortskernentwicklung wird mittels neu zu erstellendem Stadtmodell und der Neubesetzung eines Gestaltungsbeirates konstruktiv gefördert. Parallel erfolgt die intensive Mitarbeit im Bereich des Zeughausareals zuhanden des Gemeinderates. Anpassungen und Optimierungen der „Energistadt“ sowie teilweise der Regionalisierung werden auch im Bereich der Umwelt ständig geprüft und wo sinnvoll vorgenommen.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|---|---|--|----------------|
| Überarbeitung Baureglement | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präzisierung unklarer Formulierungen und Vorgaben sowie Ergänzung aufgrund der Naturgefahrenkarte ▪ Prüfung der Einführung von energiesparenden Vorschriften | Baukommission | 1.Quartal 2012 |
| Umsetzung der kommunalen Nutzungsplanung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung von Massnahmen zur Qualitätssicherung für die Überbauung der neu eingezonten Gebiete | Planungskommission | Daueraufgabe |
| Begleitung der kantonalen Nutzungsplanung Urmibergachse | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition der Nutzungen und Zonierungen für das Zeughausareal und angrenzende Bereiche | Planungskommission Entwicklungskommission | Ende 2011 |
| Weiterentwicklung Energistadt | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Permanente Prüfung von zusätzlichen Massnahmen zur Stärkung der Gemeinde als „Energistadt“ | Umweltkommission | Daueraufgabe |

RESSORT TIEFBAU

Im Richtplan hat sich der Gemeinderat klar zur künftigen Strategie in der Verkehrsplanung geäußert. Seit dessen Genehmigung wurden der Erschliessungsplan und die Nutzungsplanung definitiv ausgearbeitet, aber auch neue Planungsziele wie die Testplanung Urmibergachse angegangen. Diese sind im kommunalen Verkehrskonzept nicht oder nur ansatzweise enthalten, weshalb dieses überarbeitet und zusammen mit dem Richtplan den neuen Gegebenheiten angepasst werden muss. Parallel dazu werden laufend punktuelle Verbesserungen im Verkehrsnetz in Bezug auf die Attraktivität und die Sicherheit gerade auch für den Langsamverkehr zu planen und zu realisieren sein.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|---|--|---------------------------------|-----------------|
| Umgestaltung und Erneuerung des Bushofes Schwyz | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung des Planungswettbewerbes, Erarbeitung eines Bauprojektes und Vorlage des Verpflichtungskredites | Ressort Tiefbau | Ende 2011 |
| Überprüfung des Angebotes im öffentlichen Verkehr | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung von Frequenz- und Kostenanalysen samt Prüfung der Auswirkungen neuer Baugebiete ▪ Optimierung des Orts- und Regionalbusangebotes im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten | Tiefbau- und Verkehrskommission | Ende 2011 |
| Steigerung der Aufenthaltsqualität im Dorf Schwyz | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung von Gesprächen mit Parteien und Interessensvertretern ▪ Erarbeitung eines Massnahmenkataloges für attraktivere Nutzungsmöglichkeiten der öffentlichen Plätze ▪ Umsetzung punktueller Massnahmen aus dem Langsamverkehrs-Sicherheitskonzept der Metron und des VCS | Tiefbau- und Verkehrskommission | 1.Halbjahr 2011 |

RESSORT BETRIEBE

Die Sanierung und Erneuerung der bestehenden Schulanlagen wird fortgesetzt und das infrastrukturelle Angebot für den Schul- und Vereinssport mit dem Neubau einer Doppelturnhalle Lücken zukunftsgerichtet ergänzt. Konsequenterweise wird die Fortsetzung des Turnhallenkonzeptes, welches die käufliche Übernahme der ehemaligen Seminar-Turnhalle in Rickenbach mit einschliesst. Überhaupt wird die seit einigen Jahren eingeschlagene Immobilienstrategie weiter geführt und eine langfristige Investitions- und Unterhaltsplanung bei den gemeindeeigenen Liegenschaften fortgesetzt.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|---|---|---|----------------|
| Reduktion des Energieverbrauches bei gemeindeeigenen Liegenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung von Energiesparmassnahmen im Rahmen der laufenden Unterhaltsarbeiten ▪ Führung einer Energiebuchhaltung ▪ Erarbeitung von energetischen Verbesserungsvorschlägen für die Gebäudehüllen bei Umbau- und Sanierungsprojekten | Liegenschaftskommission Ressort Betriebe | Daueraufgabe |
| Sanierung der Heizzentralen bei gemeindeeigenen Liegenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Termin- und Investitionsplanung für die Sanierung der teilweise veralteten Heizzentralen ▪ Prüfung von Alternativen bzw. des Anschlusses an das Fernwärmenetz der AGRO Energie AG | Liegenschaftskommission | 1.Quartal 2011 |

RESSORT SOZIALES

Das Ressort Soziales hat seine Aufgaben laufend den gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen. In diesem Sinne steht einerseits die Aufgabe der verstärkten Unterstützung von Personen, welche finanziell unterstützt werden, mit Schwierigkeiten im Bereich Arbeitsintegration im Fokus. Andererseits sollen aber auch die Dienstleistungen, welche das Ressort Soziales den Einwohnern und Einwohnerinnen von Schwyz anbietet, auf ihre Effektivität und Effizienz hin angepasst werden. Eine grosse Herausforderung wird die für 2013 oder 2014 anstehende Überführung des Vormundschaftswesens in die gemäss den veränderten gesetzlichen Grundlagen neuen Strukturen ausserhalb der Gemeinde darstellen.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|--|---|---|---------------|
| Integration von arbeitsfähigen Personen, welche wirtschaftliche Hilfe beziehen, in ein Arbeitsintegrations- oder Beschäftigungsprogramm. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektauftrag zuhanden der Hochschule Luzern | Ressort Soziales: Ressortleiter und Abteilungsleiter | Juni 2012 |
| Abschluss der Reorganisation der Abteilung Soziales und ihrer Dienststellen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angemessene Stellendotierung ▪ Reorganisation finanzielle Unterstützung ▪ Schnittstellenbereinigung zwischen administrativen und Beratungs/Betreuungsaufgaben; Aufgabenumschreibung der Dienststellen und Verabschiedung Stellenbeschrieb | Ressortleitung und Abteilungsleitung | Dezember 2011 |
| Optimierung Alimenteninkasso | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einholen von Erfahrungen und Anpassung der Organisation mit Ziel, 50 % der einholbaren Alimente zurückzuholen | Ressortleitung, Abteilungsleitung, Fürsorgesekretär | Juni 2012 |

RESSORT BILDUNG

Die Gemeindeschule Schwyz gestaltet gemäss ihrem Leitbild ein kinder- und familienfreundliches Umfeld und ist attraktiver Standortfaktor. Dieser Zielsetzung gilt es ebenso nachzuleben wie der Erhaltung und Stärkung der hohen Ausbildungsqualität. So werden verschiedene Projekte lanciert, um zu prüfen, ob und mit welchen geeigneten Massnahmen auf veränderte Bedürfnisse zu reagieren ist. Der Stimmbürger hat im Juni 2010 deutlich das neue Reglement der Musikschule Schwyz gutgeheissen. Wichtige nächste strategische Schritte sind die Inkraftsetzung des Reglements und der Musikschulverordnung, einer neuen Corporate Identity der Musikschule und die Einführung und Umsetzung des Qualitätskonzepts. Die Jugendarbeit setzt zielgerichtet das Konzept Jugendpolitik und -arbeit der Gemeinde Schwyz mit ihren beiden Schwerpunkten Treff und mobile Jugendarbeit um.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|----------------------------------|--|----------------------|-------------|
| Schaffung von Tagesstrukturen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung der Einführung von Tagesstrukturen nach vorgängiger Analyse und Abklärungen einer möglichen Zusammenarbeit mit Partnern und von Modellvarianten | Schulrat | Juli 2012 |
| Einführung der Schulsozialarbeit | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Konzeptes Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit der Sozialabteilung, der Jugendanimation und dem Bezirk Schwyz nach vorgängiger Bedürfnisanalyse | Schulrat | August 2011 |
| Erneuerung Musikschule Schwyz | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der strategischen Ziele Inkraftsetzung Reglement und Musikschulverordnung, Corporate Identity und Einführung von Teilbereichen des Qualitätskonzepts | Musikschulkommission | Juli 2012 |

RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

Das Ressort Kultur und Freizeit setzt vielfältige Akzente in den Bereichen von Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit. Die Aufgaben konzentrieren sich schwerpunktmässig auf operative Unterstützung und Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für externe Veranstaltungen wie TV-Sendungen „Prix Walo“ oder „Dunschtig-Jass 2011“ oder Openair-Events im Seebad Seewen. Das Ressort ist daneben auch selbst für die Organisation der Bundesfeier und der Konzertreihe im Gedenken an den Komponisten Artur Schnabel und für die Prüfung und Ausrichtung zuständig, erarbeitet ein neues Konzept für die „Schwyzer Chilbi“, prüft und bewilligt Förderbeiträge an kulturelle und sportliche Anlässe und leistet die erforderliche Unterstützung für eine langfristige Sicherung der Trägerschaft der künftig in alle Gemeindeteile erweiterten Weihnachtsbeleuchtung.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|--|---|---|-------------|
| Attraktivitätssteigerung Seebad | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung von mittel- bis längerfristigen Massnahmen für eine Aufwertung und Erweiterung des Seebades ▪ Erarbeitung allfälliger Projekt samt Kostenschätzungen | Sportkommission Arbeitsgruppe „Seebad“ | Herbst 2011 |
| Aufwertung und Sicherung der Schwyzer Chilbi | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines nachhaltigen Konzeptes für die jährliche Durchführung der Schwyzer Chilbi | Tourismus- und Freizeitkommission | Herbst 2011 |

RESSORT SICHERHEIT

Mit der Verabschiedung einer neuen, auf die Zusammenarbeit aller bestehenden Korps ausgerichteten Feuerwehrstruktur sind die Voraussetzungen geschaffen, damit die Aufgaben auch in Zukunft im Milizsystem bewältigt werden können. Die Umsetzung der neuen Strukturen steht im Mittelpunkt aller Ausbildungs-, Schulungs- und Übungselementen der verschiedenen Orts- und Bereitschaftsgruppen. Ebenfalls grundsätzlich überprüft werden der Gemeindeführungsstab und das Zivilschutzwesen.

| Zielumschreibung | Massnahmen | Zuständigkeit | Endtermin |
|--|--|--|----------------|
| Reorganisation Gemeindeführungsstab | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung der Zusammensetzung des Gemeindeführungsstabes und Einsetzung eines für den operativen Bereich zuständigen Stabs-Chefs ▪ Anpassung der Reglemente und Pflichtenhefte ▪ Durchführung einer Stabsübung | Ressort Sicherheit Gemeindeführungsstab | Ende 2011 |
| Optimierung der Zusammenarbeit im Zivilschutzwesen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abklärung Vertragsanpassungen betr. der ortsgebundenen Zivilschutzaufgaben mit den Partnergemeinden Ingenbohl, Riemenstalden und Morschach | Sicherheitskommission | Juli 2011 |
| Einführung neues Alarmsystems | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung und allfällige Evaluation eines neuen Alarmierungssystems für die Angehörigen des Rettungsdreieckes | Sicherheitskommission | 2.Quartal 2011 |